

Liechtensteiner Volkssblatt

AZ - FL-9494 Schaan, Samstag, 13. September 1975

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

Mit den amtlichen Publikationen

108. Jahrgang - Nr. 135

50 Millionen Franken für die einheimische Wirtschaft!

Das neue Kredit-Impuls-Programm der Liechtensteinischen Landesbank

Im Rahmen eines «Kredit-Impuls-Programms» will die Liechtensteinische Landesbank in den nächsten sechs Monaten 50 Millionen Schweizerfranken in die liechtensteinische Wirtschaft fliesen lassen und damit einen weiteren Beitrag zur Belebung der Konjunktur und zur Erhaltung der Ar-

beitsplätze im Lande leisten. Das Kredit-Impuls-Programm stellt eine Sondermassnahme dar, die zusätzlich zu den bereits im April angekündigten Kreditlockerungen getroffen wurde.

Wie Landesbank-Direktor Werner Strub am Mittwoch gegenüber den Pressevertretern erklärte, möchte die Landesbank mit ihrem Kredit-Impuls-Programm mit verhindern helfen, dass die derzeitige Rezession in der Wirtschaft zu einer Depression ausartet. Dem übertriebenen Optimismus, welcher die Jahre der Ueberkonjunktur kennzeichnete, folgt jetzt nach Ansicht von Direktor Strub eine Tendenz zu einem nicht minder übertriebenen Pessimismus, der eine schlechte Voraussetzung für die Stabilisierung der heutigen Wirtschaftslage darstellt. Das Kredit-Impuls-Programm der Landesbank, von dem möglichst alle Kreise der Bevölkerung und der Wirtschaft profitieren sollen, gliedert sich im wesentlichen in vier Schwerpunkte, die wir hier kurz zusammenfassen:

Finanzierung von Grundstückkäufen
Der Erwerb von Grundstücken soll wieder grosszügiger finanziert werden. Bei einem Jahreszinssatz von 6 Prozent streckt die Landesbank ab sofort wieder bis zu 66 Prozent des amtlichen Schätzwertes vor. Nachdem wir seit Frühjahr ein strenges Grundverkehrsgesetz besitzen, welches Spekulationen mit liechtensteinischem Boden praktisch ausschliesst, wird der Kreis der Kaufberechtigten in erster Linie auf Liechtensteiner beschränkt, die noch keinen oder erst wenig Grundbesitz im Lande haben. Ihnen soll durch diese Kreditlockerung auch vor allem entgegengekommen werden, nachdem sich in den letzten Monaten auch die Grundstückspreise stabilisierten und damit wieder Boden zu halbwegs vernünftigen Preisen zu haben ist.

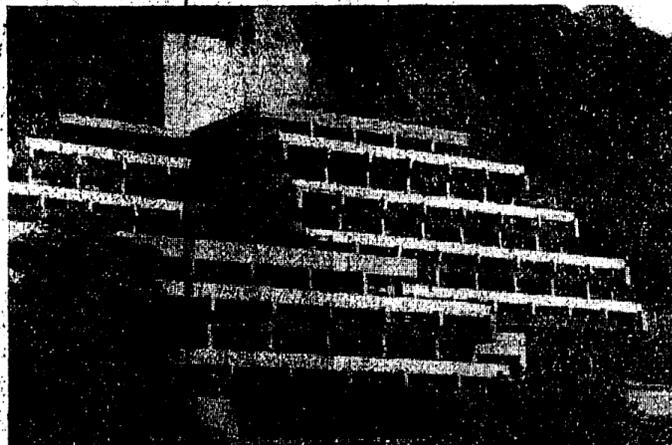
Förderung von Altbau-sanierungen
Als Beitrag zur Erhaltung und Wertsteigerungen von Altbauten und natürlich auch zur Belebung des einheimischen Handwerks, sollen auch der Altbau-sanierung Teile des Sonder-Kreditkuchens zu-

Bäuerin heute

Auf Seite 17 unserer heutigen Ausgabe starten wir unter obigem Titel eine neue Sonderseite, welche sich mit den verschiedenen Problemen der Bäuerin von heute befasst. Verantwortlich zeichnet Frau Rosmarie Frick aus Schaan. Mit dieser Sonderseite, die je nach Bedarf periodisch erscheinen soll, möchten wir eine weitere Lücke schliessen, die sicher für viele unserer Leser von Interesse sein wird.

Im Geldverkehr sind wir die Fachleute

Verwaltungs- und Privatbank Aktiengesellschaft FL-9490 Vaduz



Betagtenwohnheim

Heute: Tag der offenen Tür

Anfangs nächster Woche wird das erste Betagtenwohnheim unseres Landes, das von der Stiftung für das Alter in Vaduz erbaut wurde, seinen Betrieb aufnehmen. — Aus diesem Anlass findet heute Samstag von 10 bis 17 Uhr ein Tag der offenen Tür statt, zu dem jedermann herzlich eingeladen ist. Unter Führung von Fachleuten kann das ganze Haus vom Keller bis zum Dachstock frei besichtigt werden. Ausserdem können mit den anwesenden Vertretern der Stiftung Gespräche über Aufnahmebedingungen und alle weiteren, interessierenden Fragen

geführt werden. Der Tag der offenen Tür beginnt mit einer Pressekonferenz, welche I. D. Fürstin Gina von Liechtenstein als Präsidentin der Stiftung für das Alter im Betagtenwohnheim gibt. — Da das Vaduzer Betagtenwohnheim nicht nur Beifall, sondern auch Kritik hinsichtlich Standort, Bauweise und Organisation hervorgerufen hat, kommt dem heutigen Tag der offenen Tür zweifellos besondere Bedeutung zu. Die Veranstalter hoffen vor allem, dass die Gelegenheit zur Besichtigung und zum Gespräch auch von kritisch eingestellten Mitbürgern wahrgenommen wird.

fließen. Die Landesbank gewährt ab sofort Baukredite zu 6 Prozent Zinsen, die nach Abschluss der Sanierungsarbeiten in Hypothekarkredite zu 5,5 Prozent umgewandelt werden. Altbau-sanierungen bis zu einem Finanzvolumen von 90 000 Franken werden aufgrund unseres Eigenheim-Förderungsgesetzes mittels zinslosen Darlehen zusätzlich auch vom Staat unterstützt.

Handel, Gewerbe und Industrie

Soweit eine vermögensmässige Deckung vorhanden ist, will die Landesbank auch dem Handel, dem Gewerbe und der liechtensteinischen Industrie zusätzliche Kredite zur Ueberwindung von Liquiditätsschwierigkeiten und zur Belebung der Investitionstätigkeit zufließen lassen.

Fremdmittelsanierung

Schliesslich sollen auch jene Kreditnehmer wieder zu günstigeren Konditionen kommen, die in den letzten Jahren der Kreditrestriktionen auf den privaten Kreditmarkt angewiesen waren und sich dort (oft mit überhöhten Zinssätzen) eindecken mussten. Im Rahmen ihres neuen Programms ist die Landesbank jetzt wieder in der Lage, solche Kredite abzulösen und damit die Kreditnehmer von ausserordentlichen Zinsbelastungen zu befreien.

Insgesamt grosszügiger

Wie Direktor Werner Strub betonte, ist die Landesbank dank des neuen Kredit-Impuls-Programms in der Lage, insgesamt grosszügiger bei der Kreditgewährung zu sein und auch Kreditbereiche zu honorieren, für die es längere Zeit kein Geld mehr bei der Landesbank gab (z. B. Ferienhäuser).

Flankierende Massnahme

Das Kredit-Impuls-Programm der Landesbank stellt in seinen erhofften Auswirkungen auch eine flankierende Massnahme zu einer Reihe von Initiativen dar, die in den letzten Wochen und Monaten vom liechtensteinischen Staate zur Belebung und zum Schutz der Binnenwirtschaft eingeleitet worden sind. Dazu gehören namentlich die gezielte Erhaltung des öffentlichen Auftragsvolumens in der Bauwirtschaft, die Schaffung einer permanenten Wirtschafts-Koordinationskonferenz unter Federführung des Regierungschefs, die im Juli vorgezogene Revision der obligatorischen Arbeitslosenversicherung, die Verschärfung der Konzessionsbedingungen für die Neueröffnung von Gewerbebetrieben und ein am Dienstag dieser Woche erlassenes Verbot zur Weitergabe staatlicher Aufträge durch einheimische Offertsteller an ausländische Unternehmen.

Ab sofort
Fitness-Training
Im Laurentiusbad Schaan
Anmeldung vormittags
075/2 17 22

Liechtenstein: «Spiel ohne Grenzen»

Start als Landes-Team?

Dank selbständigen Bewerbungen vor allem von Balzers, dann aber auch der Gemeinde Schaan, bestehen gute Aussichten für die Teilnahme einer liechtensteinischen Mannschaft an der populären TV-Unterhaltungssendung «Spiel ohne Grenzen», die auch im kommenden Jahr nach dem bekannten Schema in Szene gehen wird: Städte und Dörfer aus sieben europäischen Ländern treten in sportlich-spielerischen Wettkämpfen gegeneinander an. Mit Liechtenstein käme ein achttes Land dazu. Wiewohl beim Schweizer Fernsehen, das für die Auswahl der Wettkampfteams allein zuständig ist, viel Bereitschaft zur Entsendung einer liechtensteinischen Mannschaft besteht, gilt es noch eine wichtige Voraussetzung zu erfüllen: die Koordination der zwei bestehenden Bewerbungen aus Schaan und Balzers. Denn angesichts der Zielsetzung des Fernsehens, ihre Mannschaften nach regionalen Gesichtspunkten auszuwählen wird höchstens eine Mannschaft aus unserem Lande zum Zuge kommen. Wäre es unter den gegebenen Umständen nicht sinnvoll gleich eine Mannschaft aus dem ganzen Lande zu bilden und Mitwirkende aus allen Gemeinden zu rekrutieren, die dann mit Recht unter dem Namen «Liechtenstein» auf-

Die aktuelle Frage

treten könnten? Ob man das «Spiel ohne Grenzen» nun mag oder nicht: dass es eine grossartige Gelegenheit zur positiven Werbung für unser Land darstellen könnte, wird niemand bestreiten. Die Spiel- und Wettkampfabende werden immerhin per Eurovision in sieben Länder übertragen und nachweislich von Abermillionen von Fernsehschauern regelmässig verfolgt. Anfangs Oktober sollen erste Vorgespräche stattfinden, bei denen vor allem die Möglichkeiten einer Koordination diskutiert werden. Dann wird sich auch herausstellen ob wir — das Interesse anderer Gemeinden vorausgesetzt — in der Lage sein werden, in einer zwar nicht weltbewegenden aber immerhin interessanten und werbetätigen Sache gesamtlich liechtensteinisch zu denken.

Neue Fenster für das alte Haus

System frimo
Einfacher geht's nicht

Ferdinand Frick ag
ABTEILUNG FENSTER-UND LAMELLENSTREIBER
9494 SCHAAN TELEFON 075/21636

Tourotel

Alphotel Gafel im Wienerwald-Konzern

Am kommenden Dienstag findet die offizielle Uebernahme des Alphotels Gafel durch den Wienerwald-Konzern statt, der das attraktive Haus von der Gemeinde Vaduz für 10 Jahre abgepachtet und in die konzern-eigene Tourotel-Kette (mit Betrieben in der Schweiz, Deutschland und Osterreich) eingegliedert hat. Konzernchef, Kommerzialrat Friedrich Jahn (unser Bild) will selbst dafür sorgen, dass der Betrieb wieder «in Schwung kommt».



Gourmets

Hohe Schule im Hotel-Restaurant Real

Das Hotel-Restaurant Real bestätigte gestern Freitag im Rahmen eines Diners der «Chaine des Rôtisseurs» erneut seinen hervorragenden Ruf als First-Class-Restaurant von überregionaler Bedeutung. Die hohe Schule der Kochkunst wird auch heute in acht Tagen, am kommenden Samstag, demonstriert, wenn sich der «Club Prosper Montagné», die Trägerorganisation der Schweizerischen Gastronomischen Akademie, zu einem «Diner regional» im Real trifft. Der Club Prosper Montagné, so benannt nach dem gleichnamigen, französischen Gastronomen und Schriftsteller, setzt sich vor allem für die Erhaltung eines qualitativ hohen Niveaus in der Kochkunst und für die Pflege der regionalen Spezialitäten ein. Das «Real» gehört schon seit einigen Jahren zu den vom Club Prosper Montagné mit grosser Sorgfalt ausgewählten «Maison de Qualité».